

Ausgabe 1

November 2016

30 Cent



Südwestester



Schülerzeitung der Grundschule Süd Nordenham



Fahrradturnier

AG-Angebote

Lehrerinnen

FSJ-ler

Haustiere

neue Schüler aus anderen Ländern

unsere Schule in Nordenham

Witze & Comics

Ganztagsangebote



Liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und liebe Eltern!

Vor Ihnen und euch liegt die erste Ausgabe unserer neuen Schülerzeitung „Südwester“.

Das Redaktionsteam trifft sich jeden Dienstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, um neue Themen zu diskutieren, den Titel zu gestalten, Fotos zu machen und natürlich viele Texte zu verfassen. Neue Mitglieder (ab Klasse 3) sind herzlich willkommen.

Ab sofort werden wir ungefähr alle zwei bis drei Monate wieder das Neueste aus unserem Schulleben berichten.

Die letzte Seite unserer Schülerzeitung ist für die Leser gedacht. Zukünftig werden wir dort auch Leserbriefe abdrucken.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Frauke Kurzawski
und das ganze
Schülerzeitungsteam

Impressum:

Auflage: 50 Stück Preis: 30 Cent
Anschrift der Redaktion:
Grundschule Nordenham-Süd
Südstr. 22, 26954 Nordenham
Tel: 04731/22272
Redaktionsleitung: Frauke Kurzawski
fraukeinreessum@googlemail.com
Fotos: Alle Fotos, soweit nicht anders
gekennzeichnet, wurden von den
Redakteuren selbst geschossen.
Ausgabe Nr. 1 November 2016

Inhalt:

- ❖ Aktionen an der Südschule
 - Fahrradturnier der Klassen 3 und 4** 4
- ❖ Unsere AG-Angebote
 - Streitschlichter-AG** 5
 - Theater-AG** 5
 - Forscher-AG** 6
 - Musik-AG** 6
- ❖ Unsere Ganztagsangebote
 - Mensa** 7
 - Draußenspiele** 8
 - Basketball** 9
 - Leseclub** 9
 - Töpfern** 10
 - Tischtennis** 11
- ❖ Unsere Schule in Nordenham
 - „Mach-Mal“ auf dem Rudolf-Matthis-Platz**
12-13
- ❖ Lehrerinnen an unserer Schule
 - Frau Janssen** 14
- ❖ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Schule
 - Herr Acar, Frau Janßen und Frau Bektas** 15
- ❖ Neue Schüler aus anderen Ländern
 - Mohadesa Soltani** 16
- ❖ Was uns interessiert
 - Hauttiere für Grundschulkind** 17
- ❖ Film- und Buchtipps
18-19
- ❖ Witze und Comics
20
- ❖ Leserbeiträge
21

Aktionen an der Südschule

Fahrradturnier der Klassen 3 und 4

von Lucienne Bülow und Emily Griese

Am 28. Oktober nahmen die Schüler aus den dritten und vierten Klassen an einem Fahrradturnier teil. Durchgeführt wurde es vom Motorsportclub Rodenkirchen.



Beim Punkte zählen halfen die Mitglieder des MSC Rodenkirchen sowie einige Eltern.

Der Fahrradparcours wurde auf dem hinteren Schulhof aufgebaut. Gut, dass wir vorher schon öfter geübt hatten, denn viele Hindernisse waren sehr schwer. Es hat aber auch viel Spaß gemacht, die Stationen abzufahren.



Die Acht aus Holzklötzen und die Metallkette zum Einhandfahren fanden viele Kinder sehr schwierig.

In der fünften Schulstunde gab es eine Siegerehrung. Die war ziemlich lang. Die besten Kinder haben Medaillen bekommen, aber alle kriegten Urkunden und Aufkleber. So ist niemand mit leeren Händen nach Hause gegangen und keiner war traurig. Die Drittklässler dürfen nächstes Jahr wieder am Fahrradturnier teilnehmen. Darauf freuen wir uns schon.

Unser AG-Angebot für die dritten und vierten Klassen

Konflikte einfach klären - neue Streitschlichter werden ausgebildet

von Emily Griese

Streitschlichter klären den Streit und wenn jemand sich haut, dann sind die Streitschlichter da.



Frau Janssen bildet jedes Jahr neue Streitschlichter für unsere Schule aus.

Frau Janssen leitet die Streitschlichtergruppe. Wir lernen, wie man Streit schlichtet. Dabei ist es wichtig, dass man sich nicht einmischt und neutral bleibt. Die Streitschlichter machen zuerst eine Ausbildung, dann kriegen sie eine orangefarbene Weste. Sie laufen über den Schulhof und helfen den Kindern.

Piraten entern Schulbühne - Theaterkinder üben neues Stück

von Torge Wassmann

Frau Nordenholt führt Regie in der Theater-AG.

Die Kinder üben jeden Dienstag in der fünften Stunde auf der Bühne. Sie studieren ein Piratenstück ein.

Es geht um Piraten, die nicht lesen können. Also können sie ihre Schatzkarte auch nicht lesen. Doch einer kann lesen, das ist Schorsch Schlaumeier. Zuerst wird er von den anderen Piraten gefangen genommen. Dann merken sie aber, dass sie Schorsch brauchen um den Schatz zu finden.

Das Einstudieren dauert ein ganzes Jahr.

Das Theaterstück wird vor den Sommerferien aufgeführt.

Unser AG-Angebot für die dritten und vierten Klassen

Mit Reagenzglas und Pipette – Forscher-AG experimentiert

von Maja Saathoff

Frau Büsing betreut die Forscher-AG. Jede Woche machen wir tolle Experimente: Wir haben schon Kreide selber hergestellt und ein Daumen-Kino gebastelt. Außerdem haben wir die Grundfarben gemischt und tolle Experimente mit einem schwarzen Filzstift gemacht. Demnächst kommen noch die Kindergartenkinder aus dem Kindergarten „Pusteblyume“ um mit uns zu experimentieren.

Engel singen um die Wette – Musik-AG studiert „Schnupples Weihnachtslied“ ein

von Shirley Wetendorf

Für die Musik-AG ist Frau Kurzawski zuständig.
Zum Stück: Die Engel singen um die Wette. Alle Engel kriegen sechs Punkte. Schnuppe kriegt aber sieben Punkte. Am Ende singen die Engel Schnupples Weihnachtslied.
Wir haben in der AG Kinder, die singen und Kinder, die Instrumente spielen.



Die Schauspieler üben die richtige Aufstellung für den Tanz zum Sternenputzer-Blues.

Am Anfang singen wir immer alle den Sternenputzer-Blues („waschen putzen, schrubben und fegen“). Wir polieren die Sterne und dann sagen wir alle unseren Text. Die Schauspieler üben oft in der Bücherei. Wir sollen auch zu Hause üben und dann führen wir das Stück kurz vor Weihnachten auf der Bühne auf.

Unsere Ganztagsangebote

Leckerer Essen in neuer Mensa

von Finja Spiekermann

Zu einem Ganztagsangebot gehört ein warmes Essen. Unsere Schule hat eine große neue Küche und nette Küchenhilfen bekommen. Unsere Küchenhilfen heißen Frau Ellenberger und Frau Braue. Das Essen kommt aus Cuxhaven, aber die Firma sitzt in Bremerhaven. Die Firma heißt „Geschmackslabor“.



Die Dritt- und Viertklässler warten gespannt auf das Essen. Auch die Lehrerinnen essen gerne mit.

Das Essen wird in zwei Schichten ausgegeben; als Erstes essen die 1. und 2. Klassen und um 13:00 Uhr die 3. und 4. Klassen.

Für die Vegetarier gibt es ein eigenes Menü. Wer das nicht mag, bekommt einzelne Sachen wie Gemüse, Kartoffeln und Soße.

In der Mensa gibt es kleine Stühle (finden die Großen), aber die Stühle sind gemütlich.

Die Mensa ist noch nicht so bunt, es fehlen ein paar Bilder. Die könnte vielleicht eine Kunst-AG machen.



Eine warme Mahlzeit schmeckt und macht gute Laune.

Unsere Ganztagsangebote

Tolle Spiele mit anderen Kindern

von Lucienne Bülow

Jeden Donnerstag um 14:00 Uhr treffen sich alle AG-Kinder um spannende oder auch lustige Spiele zu spielen, z.B. spielen sie Tennis und auch Fußball.

Die Draußenspiele-AG mit Frau Büsing und Frau Nordenholt unternimmt viele Ausflüge.

Die AG-Kinder gehen zum Beispiel zum Strand und besuchen noch viele andere Orte. An heißen Tagen gehen sie auch auf den Schulhof und machen Wasserschlachten.



Frau Büsing und Frau Nordenholt sind die Leiterinnen der Draußenspiele-AG.

Ich habe Melina interviewt.

L: Wie findest du das in den Draußenspielen?

M: Ich finde es sehr gut.

L: Was findest du von den Draußenspielen am besten?

M: Die Wasserschlachten.

L: Danke für das Interview.

Unsere Ganztagsangebote

Alles dreht sich um den Ball

von Finja Spiekermann

In der Basketball-AG spielen wir nicht nur Basketball, sondern auch andere Ballspiele, aber am meisten Basketball. Unser Trainer heißt Herr Wutzenkar.

In der Basketball-AG spielen die Mädchen gegen die Mädchen und die Jungs gegen die Jungs, oder auch gemischt. Wir sind über 15 Kinder: acht Jungs und sechs Mädchen. Manchmal werfen die Jungs gegen die Mädchen, meistens gewinnen die Jungs.

Die AG findet jeden Dienstag um zwei Uhr statt. Einmal hatten wir Eis beim Basketball (Schokolade, Nuss, Vanille). Alle haben sich gefreut. Dafür mussten wir bei einem Ballspiel gewinnen - zum Glück haben alle gewonnen.

Lesen mit viel Spaß

von Finja Spiekermann

In unserem Ganztagsangebot gibt es einen Leseclub. Den führt Frau Harms, sie ist neu an unserer Schule.

Wir bilden verschiedene Gruppen: Ein paar Kinder nehmen sich ein Buch und gehen in verschiedene Ecken, alle Kinder, die das Buch mitlesen wollen, können mit. Aber wenn jemand etwas alleine lesen möchte, darf er oder sie alleine ein Buch lesen.



Im Leseclub kann man auch eigene Geschichten schreiben, man kann sie vortragen oder auch nicht, wenn es persönlich ist. Meine Freundin Yesim und ich sind auch im Leseclub. Es macht uns viel Spaß. Wenn es warm ist, dürfen wir die letzten zehn Minuten raus und spielen.

Unsere Ganztagsangebote

Becher und Schalen aus Ton - Töpfer-AG nimmt Produktion auf

von Jacqueline Hofer

Immer donnerstags freuen sich die Töpferkinder auf Frau Schwarting. Wir machen Becher, Schalen und Vasen und haben viel Spaß dabei. Wir färben auch selber Knete. Aus der Knete machen wir zum Beispiel Schnecken und Eisbecher.



Keine Angst vor Matschepampe: Beim Herstellen der Knete muss beherzt zugegriffen werden.

Frau Schwarting wird manchmal unterstützt von den Jugendlichen Henrike und Laureen. Besonders schön ist es, wenn sie Kekse dabei hat.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Töpfer-AG zeigen stolz ihre fertigen Produkte.

Unsere Ganztagsangebote

Viel mehr als Ping-Pong – unsere Tischtennis-AG

von Torge Wassmann und Shirley Wetendorf

Alle denken, Tischtennis ist einfach, doch es ist gar nicht so leicht. Zuerst wärmen sich die Kinder auf, weil sie sich beim Training ernsthaft verletzen könnten: Sie laufen durch die Halle und machen Übungen. Danach spielen die Kinder mit einem Schläger und Bällen. Sie üben den Ball zu treffen.



Um den Ball treffen zu können, ist volle Konzentration gefragt.



Schülerzeitungs-Reporter Torge Wassmann in Aktion.

Unser Reporter Torge hat das Spiel auch ausprobiert. Sein Fazit: „Puh, ganz schön schwer!“

Unsere Schule in Nordenham

„Mach-Mal“ auf dem Rudolf-Matthis-Platz ausprobiert

von Emily Griese, Carlotta Folgmann, Maja Saathoff, Melina Lorenz und Lucienne Bülow

Am 30.8. war über die Hälfte der Schülerzeitungs-Redaktion auf Klassenfahrt. Die übrigen Kinder nutzten die Gelegenheit, das brandneue „Mach-Mal“ auf dem Rudolf-Matthis-Platz in der Nähe der Schule auszuprobieren.

Jede Schülerin testete zunächst alle sieben Hocker ausgiebig aus um die für sie geeignete Perspektive zu finden. Alle erhielten Malzeug und begannen, die Umgebung zu skizzieren. Dabei wählte jedes Mädchen ein etwas anders Motiv.

Maja malte zum Beispiel den roten Rahmen mit seinem Wellensitz und einen Baum und ließ die Bauwerke komplett weg. Die anderen Schülerinnen malten den Torbogen von 1757, aber alle auf eine andere Weise. Carlotta zum Beispiel malte auch noch alle Straßenschilder, die neben dem Tor stehen, während Lucienne den Schwerpunkt auf die Natur legte (Baum und lächelnde Sonne).



Diese Kunstwerke sind bei unserer Mach-Mal-Aktion entstanden. Die Künstlerinnen sind (obere Reihe v. l. n. r.) Emily Griese, Melina Lorenz und Maja Saathoff und (untere Reihe v. l. n. r.) Carlotta Folgmann und Lucienne Bülow.

Unsere Schule in Nordenham



Das Malen auf dem Rudolf-Matthis-Platz entspannt und macht gute Laune. Die Schülerinnen nehmen ihre Umgebung mal aus einer ganz anderen Perspektive wahr.



Allen hat das Malen auf dem schattigen Platz sehr viel Spaß gemacht. Das Kunstwerk von der Künstlerin Bärbel Deharde gefällt allen Kindern gut, es gibt aber einen Verbesserungsvorschlag: Der Wellensitz sollte stabiler sein, denn er wackelt bei der Benutzung bedenklich. Kleine Kinder benutzen ihn als Rutsche, aber dafür ist er eigentlich zu gefährlich. Entspannen kann man sich ganz gut, aber man muss beim Sitzen aufpassen und sich mit den Füßen abstützen. Insgesamt war der Ausflug zum Rudolf-Matthis-Platz ein tolles Erlebnis.

Lehrerinnen an unserer Schule

Ein Interview mit Frau Janssen

von Lucienne Bülow und Carlotta Folgmann

LC: Wie alt sind sie?

J: Ich bin 60 Jahre alt.

LC: Warum wollten sie Lehrerin werden?



J: Der Grund war, dass ich gerne mit Kindern arbeite. Als ich auf dem Gymnasium war, hatte ich sehr strenge und ernste Lehrerinnen. Ich habe mir gewünscht, dass man in der Schule freundlicher und milder mit einander umgeht.

LC: Wie fühlen Sie sich jetzt als Lehrerin?

J: Ich arbeite gerne in unserer Schule. Wir haben nette und freundliche Lehrerinnen. Auch die Kinder sind toll.

LC: Warum wollten Sie die Streitschlichterausbildung machen?

J: Streiten muss man lernen. Streit gehört zum Leben dazu. Das bedeutet, man hat verschiedene Meinungen, man will unterschiedliche Dinge tun. Das soll man nicht mit Hauen, Beißen, Treten, Schreien oder Anspucken regeln. Aber wie macht man das? Ich möchte, dass die Kinder lernen können, wie man einen Streit in Ruhe lösen kann. Die Streitschlichterkinder sollen anderen Kindern wieder helfen können einen Streit zu lösen.

LC: Warum mögen sie gerne Musik?

J: Warum ich gerne Musik mache? Alle in meiner Familie singen gerne und spielen ein Instrument. Da hatten wir Lust ganz viel zusammen Musik zu machen und gründeten eine Band.

LC: Warum wollten sie den Werkunterricht leiten?

J: Vor ein paar Jahren wollte keine Lehrerin den Werkunterricht leiten. Deshalb hab ich mich dazu bereit erklärt.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an unserer Schule

Wer macht bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)?

von Maja Saathoff und Carlotta Folgmann

In der Schule sind drei junge Erwachsene. Sie heißen Frau Bektas, Frau Janßen und Herr Acar. Wir haben sie interviewt.

Herr Acar ist 17 Jahre alt. Er kommt gut mit Kindern zurecht. Davor war er in der Oberschule Nordenham. Sein Wunsch ist es, zwei gesunde Kinder und eine nette Frau zu bekommen.



Unsere FSJ-ler (v. l. n. r.): Frau Janßen, Herr Acar und Frau Bektas. Reporterin Carlotta (Mitte) freut sich über die jungen Erwachsenen an unserer Schule.

Frau Janßen ist 19 Jahre alt und kommt vom Gymnasium. Sie hilft in der Hausaufgabenbetreuung und geht oft mit den Kindern zum Schwimmen.

Frau Bektas ist ebenfalls 19 Jahre alt und kommt auch vom Gymnasium. Sie ist auch manchmal bei der Hausaufgabenbetreuung. Oft ist sie mit den Erst- und Zweitklässlern nach den Hausaufgaben draußen und die Dritt- und Viertklässler kommen danach dazu. Frau Bektas wollte ein Blick in das Berufsleben des Lehrers werfen.

Die Kinder freuen sich sehr über die FSJ-ler und spielen mit ihnen in der Pause.

Neue Schüler aus anderen Ländern

Flüchtlinge stellen sich vor

von Carlotta Folgmann, Melina Lorenz und Lucienne Bülow

Wir haben Mohadesa interviewt. Mohadesa kommt aus Afghanistan. Jetzt kann sie schon gut Deutsch. Sie muss nicht mehr zur Sprachlernklasse gehen.



Mohadesa Soltani besucht die Klasse 3b.

CLM: Wie fühlst du dich jetzt in Deutschland?

M: Gut.

CLM: Was gefällt dir gut in Deutschland?

M: Dass ich viele Freunde gefunden habe.

CLM: Was gefällt dir überhaupt nicht in Deutschland?

M: Wenn ich mich mit jemandem streite.

CLM: Was machst du am liebsten in der Schule?

M: Deutsch lernen.

CLM: Vielen Dank für das Interview.

Was uns interessiert

Gute und schlechte Haustiere für Grundschul Kinder

von Jacqueline Hofer und Emily Griese



Hunde:

Hunde kosten viel Geld. Sie fressen Trockenfutter oder auch Hundefutter mit Wasser.

Hunde haben eine bessere Nase als wir. Wenn wir zum Beispiel gestern ein Eis gegessen haben, riechen sie es immer noch.

Hunde sind gute Lebensgefährten für das ganze Leben.



Kanichen:

Kaninchen sind Freunde fürs ganze Leben.

Sie fressen Karotten und Salat und sind schnelle Springer.



Redakteurin Jacqueline Hofer liebt ihren kleinen Hund.



Schlangen:

Meiner Meinung nach sind Schlangen zu gefährlich um sie als Haustiere zu halten.

Schlangen sind nicht für Grundschul Kinder geeignet. Sie können giftig sein oder auch Menschen erwürgen.

Es gibt hier in Deutschland auch Blindschleichen in Wäldern, aber die sind harmlos.



Spinnen:

Spinnen machen unglaubliche Sachen, die die Menschen nicht machen können. Spinnen sind keine Insekten, weil sie acht Beine haben.

Ich finde, dass Spinnen keine guten Haustiere für Grundschul Kinder sind, weil sie auch giftig sein können.

Filmtipps

Von frechen Hexen und einsamen Königinnen

von Lilly von Pickardt

Bibi und Tina 3

Im Film „Mädchen gegen Jungs“ geht es ums Gewinnen und Besiegen.

Bibi und Tina sind in einem Sommercamp. Dort geht es drunter und drüber. Hier machen sie eine Rallye: Sie müssen Sterne finden und die Liebe.



Spielt mit bei „Mädchen gegen Jungs“: Kostja Ullmann (Foto: de.wikipedia.org)

Die Eiskönigin – völlig unverfroren

Im Film „Völlig unverfroren“ geht es um zwei Schwestern, die sich streiten. Die Schwestern heißen Elsa und Anna. Elsa besitzt magische Eiskräfte, die sie nicht richtig kontrollieren kann. Sie soll zur Königin gekrönt werden, aber dann läuft alles schief und sie gerät in Gefahr. Anna möchte ihrer Schwester helfen. Dabei lernt sie Kristoff, Sven, das Rentier, und Olaf, den Schneemann, kennen.



Elsa an der Balkonbrüstung ihres magischen Eispalastes (Foto: flickr.com)

Buchtipps

Neue Schmöcker für Jungen und Mädchen

von Jamie Büsing und Jacqueline Hofer

Tipps für Jungen:

- **Tiptoi STAR WARS Episode I-VI** von THiLO
- **Die drei ??? Kids Das gefährlichste Buch der Welt: Hast du den Mut, diese Seiten zu öffnen?** von Ulf Blanck und Kim Schmidt
- **Die Schule der magischen Tiere, Band 1** von Margrit Auer und Nina Dulleck

Tipps für Mädchen:

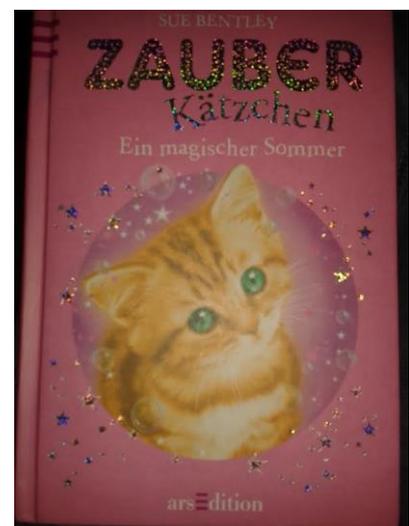
- ✚ **Pferde, Sommer, Sonnenschein** von Kathrin Schrocke und THiLO
- ✚ **Ostwind** von Carola Wimmer
- ✚ **Die drei !!! Das geheime Buch** von Mira Sol und Ina Biber

Die besondere Buchempfehlung von Jacqueline:

Ich möchte euch ein Buch empfehlen, das ich neulich gelesen habe. Es heißt „**Zauberkätzchen – Ein magischer Sommer**“ und wurde geschrieben von Sue Bentley.

Ich möchte euch ein bisschen davon erzählen: Der König der Zauberkatzen hat seinen Sohn verloren. Er schickt Wachen los. Der Katzenprinz hat türkis-blaue Augen und ein glitzerndes oranges Fell.

Auf seiner Reise trifft der kleine Kater ein Menschenmädchen, das ihn aufnimmt. Die beiden verbringen den Sommer zusammen.



„**Zäuberkätzchen**“ ist eine Buchreihe für Mädchen. Es gibt noch viele weitere Bände über andere Katzen.

Witze und Comics

Alle Kinder sind gesund, nur nicht Jürgen, der muss würgen.

Alle Kinder flüchten aus dem Urwald,
außer Camilla, die bleibt beim Gorilla.

Alle stehen vor der Schlucht, außer Peter, der geht noch zwei Meter.

Alle Kinder springen durch die Reifen, außer Nick, der ist zu dick.



Leserbeiträge

Bilder und Zeichnungen, Lob und Kritik



„In der Töpfer-AG“, Zeichnung von Alina Ustinova, Klasse 4b

